Niederschrift

über die 03. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 27.01.2022

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1, 26419 Schortens

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr (nichtöffentlich)
17:15 Uhr (öffentlich) bis 19:25 Uhr

Anwesend sind:

stv. Ausschussvorsitzende/r
RM Perdita Gunkel

Ausschussmitglieder
RM Torsten Kirchhoff
RM Pascal Reents
RM Manuela Röttger
RM Maximilian Striegl
RM Melanie Sudholz
RM Sandra Wessel

stv. Ausschussmitglieder
RM Dennis Gunkel
RM Ralf Hillen

Stimmberechtigtes Ausschussmitglied-
Schulangelegenheiten
ber. AM Bianca Schliep

Stimmberechtigtes Ausschussmitglied
(Stadtelternrat der Schulen)
ber. AM Melanie Pille

Beratendes Ausschussmitglied (Freie
Jugendhilfe)
ber. AM Jutta Wilhelms

Von der Verwaltung nehmen teil:
Bürgermeister Gerhard Böhling
StD Anja Müller
StAR Andreas Stamer
VA Sandra Gudehus
Kom. FBL Frank Schweppe
VA Taalke Janßen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Die stv. Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die stv. Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Es liegt ein Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Grünen“ vom 25.01.2022 auf öffentliche Beratung im Ausschuss für Schule, Jugend und Sport zum Thema Leasing neuer Schulkopierer vor. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Der Tagesordnungspunkt wird als TOP 6 auf die Tagesordnung aufgenommen.

Es liegt ein Antrag der CDU-Fraktion vom 25.01.2022 auf Absetzung des Tagesordnungspunktes „Sportanlage Klosterpark etc.“ und Beratung dieses Punktes in einer gemeinsamen Sitzung des Sport- und Planungsausschusses vor. RM Sudholz führt aus, dass eine Sitzung noch vor der nächsten Ratssitzung erfolgen sollte. BM Böhling erklärt, dass das Verfahren dem üblichen Vorgehen entspricht und eine zusätzliche Sitzung obsolet ist.

Der Antrag wird, bei 5 Gegenstimmen und 4 Stimmen dafür mehrheitlich abgelehnt.

Des Weiteren wird die Anfrage der Fraktion Freie Bürger vom 27.01.2022 zum Thema Neubau für das HFC-Sanitärgebäude am Klosterpark aufgenommen.

RM Striegl erklärt, dass die CDU Fraktion zum TOP 9 Sanierung der verbliebenen öffentlichen Spielplätze eine Tischvorlage verteilt.

4. Genehmigung der Niederschriften vom 25.11.2021 u. 05.01.2022 - öffentlicher Teil

Die Niederschriften werden einstimmig genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen eingebracht.

Schulangelegenheiten

6. Leasing neuer Schulkopierer **SV-Nr. 21//0093**

StD Müller führt aus, dass Frau Appelt, Rektorin der GS Glarum im Anschluss über die Nutzung der Schulkopierer berichtet, da es in vorherigen Sitzungen Beratungsbedarf zu diesem Thema gegeben hat. Des Weiteren weist StD Müller darauf hin, dass die Kopierkosten anhand einer „Pay per Page“ Pauschale abrechnet werden, sinkt die Anzahl der Kopien, verringern sich die Kosten entsprechend.

Frau Appelt führt aus, dass die Grundschule Glarum vor dem Beginn der Corona-Pandemie ca. 60.000 Kopien jährlich benötigte. Die Lehrwerke beinhalten viele Kopiervorlagen. Beispielsweise beinhaltet ein Lehrwerk für die 1. Klasse im Fach Deutsch 157 Kopiervorlagen. Außerdem werden Kopien für Kinder in verschiedenen Förderbereichen gefertigt und diverse Elternbriefe als Kopien verteilt. Es ist wünschenswert bei neuen Kopierern personenbezogene Codes zu vergeben, um die Anzahl der Kopien prüfen und steuern zu können, so Frau Appelt.

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis und die Verwaltung bereitet eine erneute Ausschreibung vor.

7. Bericht über die Bereisung der Grundschulen **SV-Nr. 21//0090**

StD Müller erklärt, dass an Standorten wie Roffhausen oder Glarum, welche jüngst saniert wurden, weniger Maßnahmen erforderlich sind. Bis zum Sommer werden Kostenschätzungen für die nötigen Maßnahmen eingeholt und eine entsprechende Priorisierung wird vorgenommen.

RM Striegl spricht sich dafür aus, weiterhin regelmäßige Begehungen aller Standorte durchzuführen.

RM Sudholz spricht sich für eine Berücksichtigung der Maßnahmen im Masterplan aus.

Frau Bonkowske (GS Sillenstede) fragt, ob die Schulen an den langfristigen Planungen für Maßnahmen an der Schulen beteiligt werden. TA Schweppe sagt dies zu.

8. Antrag der SPD-FDP-Gruppe vom 06.01.2022 - Durchführung von regelmäßigen Besprechungen mit den Schulleitungen **AN-Nr: 21/0006**

RM Reents begründet die Motivation des Antrages.

RM Sudholz spricht sich dafür aus, den Antrag zu konkretisieren, indem man festlegt, wie oft die Besprechung durchgeführt wird. RM Reents

schlägt zweimal jährlich vor.

Der Antrag wird, mit der Änderung die Besprechung zweimal jährlich durchzuführen, einstimmig angenommen.

9. Sachstandsbericht Digitalisierung, Lüftung etc. **SV-Nr. 21//0091**

Die Submission für den Einbau der Lüftungsanlagen ist erfolgt, die Auftragsvergabe sowie weitere Berichterstattung erfolgt im Verwaltungsausschuss.

Die Auftragsvergabe für den Ausbau der Infrastruktur in den Grundschulen soll im Verwaltungsausschuss am 08.02.2022 erfolgen. Die Ausschreibung für die Beschaffung der Digitalen Schultafeln erfolgt zentral über den Landkreis Friesland, das Verfahren läuft.

In der kommenden Woche werden die Lehrerleihgeräte an die Schulstandorte ausgeliefert, dies erfolgt über den neuen Kollegen, welcher auch die Administration an den Schulen übernehmen wird.

RM Sudholz fragt, ob es zutreffend ist, dass die Zuwendungen vom Land nicht für die Finanzierung des Kosten des Ausbaus der Digitalisierung ausreichen. Außerdem erkundigt sie sich, wie hoch der Mehrkostenanteil schätzungsweise ist.

StAR Stamer erklärt, dass die zu erwartenden Kosten bereits im Ausschuss im Mai 2021 vorgestellt wurden. Die Landesmittel werden für den Ausbau der Infrastruktur in voller Höhe ausgeschöpft. Für die 67 Digitalen Tafeln werden schätzungsweise 525.000 Euro zusätzlich fällig. Für die zusätzlichen zwei Klassensätze I-Pads, ausgestattet mit einem sogenannten MDM (Mobil-Device-Management), werden ca. 600 Euro je I-Pad fällig d.H. insgesamt ca. 210.000 Euro. Insgesamt sind 1,2 Mio. im Haushalt eingeplant.

RM Sudholz erkundigt sich nach der Glasfaseranbindung der Grundschulen. StAR Stamer erklärt, dass das Glasfasernetz an 6 von 7 Schulen im Hause liegt. Nutzbar ist das Glasfasernetz meist nur provisorisch. Die Schaltung der Glasfaserleitung für den Standort Glarum durch die EWE steht aus. Am Standort Oestringfelde ist der Glasfaseranschluss aufgrund eines fehlenden Technikraumes noch nicht nutzbar.

Ber. AM. Pille fragt, ob eine Priorisierung der Schulen vorgenommen wird, je nach derzeitiger Ausstattung. StAR Stamer erklärt, dass der Wunsch gegenüber dem Planungsbüro geäußert wurde, allerdings ist dies baulich schlecht planbar.

RM Striegl regt an, in jedem Ausschuss einen Sachstandsbericht zu erhalten. StAR Stamer erklärt, dass dies erst sinnvoll ist, wenn ein Zeitplan vorliegt und die Maßnahmen begonnen haben.

Jugendangelegenheiten

10. Sanierung der verbliebenen öffentlichen Spielplätze **SV-Nr. 21//0081**

TA Schweppe erklärt, dass in der vorgelegten Planung die Leistbarkeit für das Team des Baubetriebshofes berücksichtigt wurde. Er weist darauf hin, dass viele Spielgeräte eine Lieferzeit von bis zu 12 Wochen haben. Aus diesem Grund wird der Vorschlag unterbreitet, auf jedem Spielplatz eine Grundausstattung von Spielgeräten auszustellen und auf größeren Spielplätzen zusätzliche Highlights zu installieren. Er merkt an, dass 2,5 Stellen für die Aufwertung, die Spielplatz Kontrolle sowie Gestaltung der Schulhöfe und der Kita-Außenbereiche zuständig sind.

RM Gunkel fragt, ob eine Beschaffung der Grundausstattung gesammelt erfolgt, um ggf. größere Rabatte ein zu handeln. TA Schweppe bejaht dies.

RM Röttger weist darauf hin, dass auf dem Spielplatz Alsterstraße Mülleimer fehlen. TA Schweppe sagt eine Prüfung zu.

RM Reents fragt, ob die Mittel für die Umsetzung der weiteren Spielplatzaufwertung bereits im Haushalt eingeplant sind. StD Müller erklärt, dass jährlich 100.000 Euro im Haushalt für die Spielplatzaufwertung eingeplant wurden. Zusätzlich fallen allerdings noch die Kosten für die Gestaltung der Außengelände an den Neubauten Krippe und Kiga Jungfernbusch an.

RM Striegl geht auf die anhand der Tischvorlage gestellten Anträge ein.

RM Reents beantragt eine 5-minütige Sitzungsunterbrechung vor der Abstimmung. Dieser wird zugestimmt.

RM Wessel führt aus, dass eine Bürgerbeteiligung für die Eltern und Kinder sehr wichtig ist und auf diese nicht verzichtet werden sollte.

Zu Punkt 4 des CDU Antrages erklärt StD Müller, dass der KSP Konrad-Adenauer-Str. ursprünglich am Ende der Spielplatzplanung vorgesehen war, da er zwischen zwei bereits neugestalteten Spielplätzen liegt. TA Schweppe erklärt, dass auf dem Bauhof kein adäquates Spielgerät lagert, welches als Ersatz dort aufgestellt werden könnte. Außerdem ist eine Unterstützung durch Fremdfirmen seiner Meinung nach nicht hilfreich und mit unverhältnismäßig hohen Kosten verbunden. Die Mitarbeiter sind durch den Aufbau der Spielgeräte mit diesen vertraut und Reparaturen können besser durchgeführt werden, so TA Schweppe.

RM Kirchhoff fragt, weshalb der Spielplatz Konrad-Adenauer-Str. nicht zu Bauplätzen umgewandelt wurde, wenn es Vorort eine hohe Spielplatzdichte gibt. StD Müller erklärt, dass dies bisher nicht beschlossen wurde.

Es wird zunächst einzeln über die Anträge der CDU Fraktion abgestimmt.

Antrag 1 wird bei sechs Gegenstimmen und drei Stimmen dafür mehrheitlich abgelehnt.

Antrag 2 wird mit der Änderung, dass die Kosten im eingeplanten Haushaltsrahmen bleiben, einstimmig zugestimmt.

Antrag 3 wird bei sechs Gegenstimmen und drei Stimmen dafür mehrheitlich abgelehnt.

Antrag 4 wird bei sechs Gegenstimmen und drei Stimmen dafür mehrheitlich abgelehnt.

Anschließend wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Bei drei Gegenstimmen und sechs Stimmen dafür, wird der Beschlussvorschlag dem Verwaltungsausschuss mehrheitlich empfohlen.

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Beschlussvorschlag:

Die Planung zur Sanierung der Spielplätze wird, wie in der Begründung vorgestellt, anerkannt. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung gemäß den Zeitplan beauftragt.

Sportangelegenheiten

11. Sanierung der Sporthalle Sillenstede **SV-Nr. 21//0094**

StD Müller erklärt, dass das Planungsbüro nicht anwesend sein kann.

11.1. Vorstellung der Finalplanung

11.2. Planung: Sanierung Turnhalle Sillenstede **SV-Nr. 21//0077**

TA Schweppe stellt die Farbgestaltung vor und führt aus, wieso der Vorschlag auf die Variante drei gefallen ist. Die Fassade wird aus einem Faserzementverbund bestehen, das Material weist eine gute Wetterbeständigkeit auf.

Frau Bonkowske fragt, warum es keine Möglichkeit gab, die Arbeitsgruppe an der Farbgestaltung mitwirken zu lassen. Sie erklärt, dass die vorgeschlagene Farbgestaltung nicht zu dem Farbkonzept (rot) der Schule passt. Des Weiteren gibt sie zu bedenken, wie eine Reinigung der Fassade erfolgt, chemisch oder mit Hochdruckreinigern.

RM Striegl stellt den Antrag eine Stellungnahme der Arbeitsgruppe zu

diesem Thema einzuholen und das Ergebnis im Verwaltungsausschuss zu präsentieren.

Dem Antrag wird bei einer Enthaltung und acht Stimmen dafür mehrheitlich zugestimmt.

Die Beschlussfassung wird zurückgestellt, bis eine Stellungnahme der Arbeitsgruppe vorliegt. Diese soll dann direkt im VA beraten werden

11.3. **Möglichkeiten eines Anbaus an die Sporthalle Sillenstede**
SV-Nr. 16//1686

StD Müller berichtet, dass der TuS Sillenstede den Anbau eines Mehrzweckraumes an die Sporthalle gewünscht hat. Die Kosten der Vorlage aus dem letzten Jahr sind nicht mehr zutreffend.

RM Sudholz erklärt, dass ein Anbau im Anbetracht auf die Haushaltslage nur noch schwer umsetzbar ist.

TA Schweppe erklärt, dass die Voraussetzungen für einen Anbau an die Sporthalle durch das Planungsbüro bereits berücksichtigt wurden.

11.4. **Antrag der CDU-Fraktion vom 11.01.2022 - Aufnahme des Tagesordnungspunktes "Aufwertung der Sporthalle Sillenstede" in die Tagesordnung für die nächste Sitzung des "Ausschusses für Schule, Jugend und Sport" AN-Nr: 21/0008**

Der Antrag wird bei sechs Gegenstimmen und drei Stimmen dafür abgelehnt.

12. **Sanierung des Umkleidegebäudes am Klosterpark SV-Nr. 21//0092**

Im letzten Ausschuss wurde bereits über die Notwendigkeit der Sanierung des Sanitärgebäudes am Klosterpark berichtet. Bei einem Vorort Termin mit den Fraktionsvorsitzenden hat sich der schlechte Zustand des Gebäudes nochmals bestätigt, so BM Böhling.

RM Röttger fragt, wie frequentiert der Platz an der Schooster Straße derzeit ist bzw. wo eine Ausweichmöglichkeit für den HFC gegeben ist. BM Böhling erklärt, dass die Anlage am Klosterpark noch höher ausgelastet werden kann und auch die Anlage an der Beethovenstraße durch den HFC genutzt wird. Außerdem ist die Mitgliederzahl des Vereins in den letzten Jahren stark gesunken.

StD Müller geht auf den Antrag der Fraktion Freie Bürger vom 27.01.2022 ein. Es wurde ein Raumkonzept für ein neues Gebäude vorgestellt, welches ungefähr 100 m² größer ist, als das bisherige Gebäude. Dies liegt an der Beachtung der aktuellen Vorgabe im Baurecht bzw. der Barrierefreiheit, die Flure und die Sanitäranlagen müssen entsprechend vergrößert werden. Aus diesem Grund ist auch der Einbau eines Fahrstuhls verpflichtend.

RM Sudholz fragt, warum der HFC die Sanierung nicht selber durch den Verkauf der Flächen in Schoost finanziert. Außerdem sieht sie ein Risiko darin, dass die Flächen bisher nicht als Bauland ausgewiesen sind. Die CDU Fraktion spricht sich gegen eine zusätzliche Flächenversiegelung aus.

BM Böhling weist erneut daraufhin, dass der TuS Sillenstede und der SW Middelsfähr bereits ein neues Sanitärgebäude erhalten haben und ein Aufwiegen der Vereine gegeneinander nicht zielführend ist.

StD Müller weist darauf hin, dass die Flächen der Spielfelder im städtischen Eigentum bleiben, es handelt sich lediglich um die Fläche des Jugendgruppenheims sowie es Bärenstübchens, welche an den HFC gehen.

Auf Nachfrage von Herrn Hase (TuS Sillenstede) erklärt BM Böhling, dass die Höhe der Zuschüsse an Vereine für die Sportanlagen durch Richtlinien mit den Vereinen geregelt werden. Diese liegen auch den Vereinen vor.

Es wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Bei zwei Enthaltungen, vier Gegenstimmen und drei Stimmen dafür, wird die Beschlussempfehlung für den Rat mehrheitlich abgelehnt.

Der Rat möge beschließen:

Beschlussvorschlag:

1. Das Sanitärgebäude der Sportanlage Am Klosterpark sowie der dazugehörige Parkplatz und eine Geräteremise werden neu erstellt. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel im Umfang von 1.090.000 € sollen im Haushalt 2022 eingeplant werden.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermittel zur Kofinanzierung einzuwerben.

3. Zur Finanzierung der Maßnahme sollen die Flächen der vereinseigenen Sportanlage Schoost vom Heidmühler Fußballclub e.V. erworben und als Bauland vermarktet werden. Dem HFC e.V. wird das Jugendgruppenheim und anteilige bereits vom Verein bebaute Flächen (Vereinsheim Bärenstübchen) zum Buchwert verkauft.

13. Anfragen und Anregungen:

13.1. RM Reents fragt, ob es eine Dienstanweisung für die Hausmeister gibt. StD Müller bejaht dies.

13.2. RM Reents fragt, ob es ein festgelegtes Vorgehen gibt, wie Schäden an die Stadt übermittelt werden. TA Schweppe erklärt, dass im Gebäudemanagement eine Schadenstelle installiert wurde.

- 13.3. RM Reents fragt, ob Angriffe von Corona-Kritikern bzw. Impfgegner gegen Schulleiter usw. gab. StD Müller führt aus, darüber nichts bekannt ist.
- 13.4. RM Striegl fragt, welche Ersatzspielgeräte auf dem Bauhof lagern. TA Schweppe erklärt, das momentan keine Ersatzspielgeräte auf dem Bauhof lagern.
- 13.5. RM Striegl regt an, im nächsten Ausschuss einen Sachstandsbericht zu den Mängeln auf den Spielplätzen vorzustellen.